

REGINA DIETERLE

# «Zu sehr emancipirt»

Lydia Eschers Tragödie



Nimbus. Kunst und Bücher

## Inhalt

5	Das Netz der Akteure
	<b>Schauplatz Berlin</b>
9	Die Begegnung beim Gentz'schen Diner
9	Karl Stauffer – über München nach Berlin
11	Das Atelier in der Potsdamer Straße 134
15	Der Freundeskreis der «Zwanglosen»
19	Stauffers Radierkunst
23	Stauffer porträtiert C. F. Meyer
	<b>Schauplatz Zürich</b>
27	Die Begegnung am Bahnhof Enge Zürich
28	Familie Escher im Belvoir
30	Gottfried Keller und die Eschers vom Belvoir
34	Wen heiraten?
37	Stauffer im Belvoir
37	Der Berliner Prozess gegen den Maler Gustav Graef
40	Im Atelier Belvoir
44	Stauffer mit Keller und Böcklin unterwegs
	<b>Die tragische Wende</b>
47	Der Skandal
49	Otto Brahm klagt an
50	Fontanes «Zettel mit einer biographischen Skizze Stauffers»
56	«Die Tragödie macht einen großen Eindruck auf mich»
59	Baechtold gegen Brahm
61	Brahm gegen Baechtold
62	Wider die Zensur – Otto Brahms Stauffer-Buch
63	Fontane liest Baechtolds Keller-Biografie
	<b>Stoffe, Romane</b>
69	Eine kluge, visionäre Frau, «zu sehr emancipirt»
73	Lydia Escher in der Lesart Otto Brahms
74	Wie sich die Tragödien gleichen
78	Fontane vollendet den Roman «Effi Briest»
81	«viel e und i» – die feinen Vokale
	<b>Die Artikel von Otto Brahm zum «Drama Stauffer-Escher»</b>
83	Karl Stauffer-Bern (1891)
97	Karl Stauffer und Lydia Escher (1891)
115	Neue Mittheilungen über das Drama Stauffer-Escher (1892)
142	Anmerkungen
161	Literatur
164	Bildnachweis
165	Personenregister